



r: gb: w: r: Grundfarben



gr: w:

Ansprache im Gottesdienst 09:30 vom 4. Aug. 2013 Kirche Matthäus

der Kirchgemeinde Bern-Rossfeld und Bremgarten: Zusammenfassung 079 379 5923. Pfr. iR bruno.leugger@bluewin.ch;

Thema Hinführung:

Makarios – heisst selig sein; was zB auch heissen kann „seiner Bestimmung gemäss“ leben zu können: Es fasst diese Aussage ein Grundbedürfnis von uns Menschen zusammen. Ja, es formuliert eine Grundbestimmung aller Lebewesen überhaupt. Froh- und friedlich sein, selig werden und glücklich sein: das ist es doch, was im Grunde alles Geschaffene, Menschen und Völker dieser Erde wollen. Die Wege dazu jedoch könnten verschiedener nicht sein (in Ost und West¹; in Nord und Süd). Und um welche Werte und Ziele, Ideen, Vorbilder, Horizonte, Zuwendungen und Zurufen wir uns scharen ist **entscheidender** als uns dies bewusst ist.

Das gilt für uns als Einzelne, als Ortsgemeinde, als Nation oder Volk. Und dass wir uns jetzt übergeordnet langfristige Ziele setzen ist für unsere² Gegenwartsgestaltung und Zukunftsplanung unerlässlich und notwendig!

Diesbezüglich KEINE nachhaltigen ZIELE zu haben gilt heute als verantwortungslos.

Uns Schweizer geht es reltv- gut und wir möchten, dass es³ so bleibt. Das geht nicht ohne unser aktives Mitdenken. Unser Nationalfeier- und „Flaggentag“ vom 1. Aug.⁴ war mir erneut ein Anstoss, ein paar weitergehende Überlegungen über die dem Kreuz⁵-Symbol zu Grunde liegenden Wert- (und Ziel-) Vorstellungen zu machen. Für diese **MAKARIOS-Predigt⁶**, resp. **Ansprache** wähle ich dazu **drei Fragenkreise** aus:

1. Zur Flaggensymbolik der Nationen

1a. Sind oder werden diese nationalen **Symbole** tatsächlich „Spiegel“ u/od Ausdruck, für die Ziele der jeweiligen Individuen u/od **Volksseele/n** bzw sind diese schon Ausdruck eines jeweiligen **Selbstverständnis-** u/od. **Selbst-** und **Volksbewusstseins?** 1b. Graphik und Symbole: Einteilung und **Vergleich**⁷ 1c. Gibt es ebenbürtig nachhaltige Ersatzsymbole?

2. Makarios⁸

Selig sind...; freuen darf sich...; glücklich ist.. **Wer** freut sich? **Was** ist die Seele⁹? Was verstehen wir darunter? **Welche Eigenschaften** ordnen wir ihr zu?¹⁰ Vom „Sitz der Seele“¹¹

3. „Heimat“, Beheimatung und Wirkung

Mt 5,3-12 wirkt als Nahrung für die Seele. Braucht nicht jede verständige Seele ab und zu ein Wort als „Brot“; als Bestärkung, Belebung und **BeGEISTERUNG** dh **InSPIRATION**? Der Anfang der Bergpredigt vom „Seelsorger aller Seelsorger“ kann also Menschen aus allen Schichten bestärken und beflügeln. An ein paar Beispielen von Jugendlichen, (Ehe-) Paaren, Literatur- und Friedensnobelpreisträgerinnen aus der weiten Welt¹² wird die Inspirationskraft dieser „vorteilsfreien Liebeshaltung“ erläutert.

4./5. Aug. 13

Pfr iR, BLg: bruno.leugger@bluewin.ch

zehn Seelsorge-Standards in Mt 5,3-12 von Jesus Christus persönlich.

⁷ Dazu etwas über die Farb- und Grafiksymbologie und zu ein paar Ersatz- oder Alternativ-Symbol-Angebote zum Kreuzsymbol wie zB 1 Fussball, Geldnoten, Paragraphen, i-pad, AKW, PV oder TV, Kuh, Käse oder Sojabohnen, Pyjamas, Lippenstift uäm.

⁸ Μακαριος als ZU-sprache, Ermutigung und Ermächtigung

⁹ Definitionen und Umschreibungen der Seele (vgl. Anm. 10) entlang der Kulturgeschichte bis Ansätzen aus der Kern- und Quantenphysik. Dies auch im Vergleich, was uns der Volksmund d.h. „der gesunde Menschenverstand“ oder eine junge Psychiatrie und Medizin darüber aussagt...

¹⁰ Die Seele als „Wirkfeld“ oder als eine innere „Beziehungs- u/od Kommunikations-Funktion“ hinterlässt in der Kulturgeschichte und Psychologie bis zu den jüngsten Erklärungsmodellen der Quanten-Physik und Neuromedizin ihre Spuren. => **Nicht Gegensätze** u/od Konkurrenz der verschiedenen Wissensgebiete; **vielmehr Kooperation, Ergänzung, Entsprechung und Synergien** dh nur ein integrierendes **Zusammenwirken** ist zukunftsfähig,

¹¹ im „Herz“ oder in der „Mitte des Menschen“ (mehr als im Kopf s. 2.)

¹² Lit.: Werner Milstein, Selig sind, die Frieden stiften; Elf Portraits von Friedensnobelpreisträger/-innen, Hamburg 2009

¹ Vgl. Gebser-Piaget-Kohlberg-Habermas-Leugger-Synopse

² nachhaltig erfolgreiche oder glücklose

³ in globaler Mit-Verantwortung unseres „Interdependenz-Wohlstands“

⁴ mit den überall farbenfroh und gut sichtbaren Beflagung unserer Häuser, Gärten, Aussichtspunkte, Hügel- oder Bergspitzen

⁵ Und ua auch über mögliche „Ersatz“- Symbol-Vorschläge

⁶ als m/einen sonntäglichen „Nachgang“ zum 1. Aug.-Bundesfeiertag von 2013, basierend auf dem Vermächtnis vom „Seelsorger aller Seelsorger/innen“, einer Seelsorge-Charta oder den (neun oder